

Klausur
"Vertragsgestaltung im Privatrecht"
Wintersemester 2015/2016

Bitte geben Sie bei der Beantwortung der Fragen immer eine Begründung an. Bitte nennen Sie dabei die gesetzlichen Bestimmungen (Paragrafen, Absatz, Satz), auf die Sie Ihre Begründung stützen.

I. Frage 1 – Straßenbau

Ein Teilabschnitt der Autobahn A 72 zwischen Chemnitz und Leipzig soll erneuert werden. Die A-GmbH möchte gemeinsam mit der B-KG die Bauarbeiten an der Teilstrecke durchführen. Sie erwägen hierfür eine Gesellschaft zu gründen.

- a) Welche Gesellschaftsformen kommen in Betracht?
- b) Wie wird eine BGB-Gesellschaft gegründet? Sind Formvorschriften zu beachten?
- c) Nennen Sie 5 Aspekte, die im Gesellschaftsvertrag geregelt werden sollten.
- d) Wie würden Sie die Geschäftsführungsbefugnis und die Vertretungsmacht regeln?

20 Punkte

II. Frage 2 Prokurist

Die Aktiengesellschaft Benz AG möchte ihre Geschäfte erweitern. Sie will deshalb ihren kaufmännischen Mitarbeiter S zum Prokuristen bestellen.

1. Wie macht sie dies?
2. Ab welchem Zeitpunkt ist S Prokurist?
3. S freut sich sehr über seine Bestellung zum Prokuristen. Er nimmt noch am gleichen Tag folgende Handlungen vor:
 - a) Er stellt seine Freundin T als Sekretärin mit einem Gehalt von EUR 15.000,00 brutto im Monat ein.
 - b) Er entlässt die Sekretärin des Vorstandsmitvorsitzenden fristlos.
 - c) Er übernimmt eine Bürgschaft in Höhe von EUR 500.000,00 im Namen des Unternehmens zugunsten eines Geschäftspartners.
 - d) Er eröffnet einen Filialbetrieb in Prag.
 - e) Er belastet das Betriebsgrundstück mit einer Grundschuld von EUR 5.000.000,00.
 - f) Er kauft sämtliche Nachbargrundstücke zum Preis von insgesamt EUR 10.000.000,00 auf.

Welche dieser Handlungen sind rechtlich wirksam?

4. Wie zeichnet der Prokurist?
5. Welche der vorstehend beschriebenen Handlungen wären wirksam, wenn S nicht Prokura, sondern nur Handlungsvollmacht erteilt bekommen hätte?
6. Wie wäre der Fall zu beurteilen, wenn der Vorstandsvorsitzende unmittelbar nach Eintragung des Herrn S erteilten Prokura im Handelsregister Bedenken bekommen hätte und die Prokura gegenüber Herrn S wieder widerrufen hätte, der Widerruf der Prokura aber noch nicht im Handelsregister eingetragen ist?

20 Punkte

III. Frage 3 – Handelsvertreter

Die A GmbH vermittelt Versicherungen, Bausparverträge und Kapitalanlagen an Unternehmen. Sie vereinbart mit dem hauptberuflich bei der Bank B tätigen X einen Handelsvertretervertrag. Danach soll X nebenberuflich für die A-GmbH als "Finanzdienstleister" Verträge vermitteln. Der Vertrag sieht in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen folgende Rechnung vor:

"Der Finanzdienstleister ist selbständiger Handelsvertreter im Nebenberuf."

"Das Vertragsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es kann während der ersten sechs Monate mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Nach Ablauf dieser Vertragszeit ist die Kündigung nur noch mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Kalenderjahres zulässig. Nach einer Vertragslaufzeit von drei Jahren ist die Kündigung nur noch unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten auf das Ende eines Kalenderjahres zulässig."

1. Überprüfen Sie die Wirksamkeit der Kündigungsklausel nach §§ 305 ff BGB.
2. Die AGB der A GmbH enthält auch folgende Klausel:

§ 10 Vertragsstrafe

"Vermittelt der Finanzdienstleister während der Laufzeit des Vertrages unter Verletzung des Wettbewerbsverbots konkurrierende Produkte oder Dienstleistungsgeschäfte für Dritte verpflichtet er sich für jedes einzelne vermittelte Geschäft zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 10% der Auftragssumme an die A-GmbH."

Ist diese Klausel wirksam?

3. Welchen Sinn und Zweck hat eine Vertragsstrafe? Grenzen Sie dieses Rechtsinstitut zum Rechtsinstitut Schadensersatz ab.

20 Punkte

IV. Frage 4 – Vertrag

Was zeichnet einen guten Vertrag aus? Nennen Sie 5 Kriterien und begründen Sie dies jeweils.

10 Punkte

V. Frage 5 – Plastiktüten

X möchte von Händler A 40.000 Plastiktüten zu einem Stückpreis von 0,05 Euro bestellen. Der Händler A soll in Vorleistung gehen und dem X nach jeder Lieferung eine Zahlungsfrist von zwei Monaten gewähren. Im Gegenzug verpflichtet sich X zu einer jährlichen Abnahme von mind. 320.000 Plastiktüten.

1. Formulieren Sie bitte eine Klausel für einen einfachen Eigentumsvorbehalt zugunsten von A.
2. Das Unternehmen X möchte die Ware weiterveräußern können ohne gegen den Eigentumsvorbehalt zu verstoßen. Wie kann dies erfolgen? Formulieren Sie bitte eine entsprechende Klausel.
3. A möchte seine Kaufpreisforderung gegenüber X absichern und verlangt eine Vertragserfüllungsbürgschaft. Welche Vorschriften des BGB finden Anwendung? Worauf muss A achten?

20 Punkte

VI. Frage 6 – Immobilienverwaltung

Die C GmbH & Co. KG mit Sitz in Chemnitz hat die Verwaltung von in Ihrem Grundbesitz befindlichen Immobilien zum Gesellschaftszweck. Sie besteht aus den Kommanditistin M und N und der Komplementär GmbH C GmbH mit Sitz in Leipzig. M und N haben Kommanditanteile in Höhe von jeweils 100.000 EUR. A möchte die Kommanditanteile des M erwerben.

1. Wie erfolgt der Erwerb der Anteile?
2. Sind Formvorschriften zu beachten?
3. Was muss A beim Erwerb der Kommanditanteile bei der Gestaltung seiner Gewährleistungsrechte beachten?

15 Punkte